

Von unserem Büchertisch.

R. Hueck: Die Pflanzenwelt der deutschen Heimat (gr. 4^o, Efg. 81—90, SS 161—240 m. Titel und Inhaltsverzeichnis des III. Bd. und Gesamtregister, 33 Textabb., 10 farbige und 42 Schwarz-weiß Tafeln, Pr. je Efg. Rm 3.—) Berlin-Lichterfelde (Hugo Bermühler-Verlag). Mit der 90. Lieferung ist der III. Bd. und damit das von uns mit aller Berechtigung so oft und so rühmend besprochene Werk abgeschlossen. Die Lieferungen setzen die Schilderungen der Alpenpflanzenwelt fort. Nach der Baum- und Strauchvegetation behandelt Hueck die Alpenrosengesellschaft, soziologisch wohl getrennt, dann die Hochstaudenfluren (Karflur, Lägerflur, Schneetälchen), ferner die Pflanzenwelt der Alpenseen und Moore und schließlich die Vegetation des Schuttes und der Felsen. Als Abschluß folgt dann ein Kapitel über die Unkräuter mit einer sehr interessanten und wirtschaftlich wichtigen Übersicht über die jahreszeitlichen Änderungen in der Art der Zusammensetzung eines Winterroggenfeldes. Es war sicherlich keine leichte Sache, dieses Werk in allen seinen Teilen mit gleicher Gründlichkeit hinsichtlich Text und Abbildungen durchzuführen. Wir können jetzt nach Abschluß und eingehender Durchsicht aller Lieferungen den Autor beglückwünschen und auch den Verlag. Nirgends wird die „Pflanzenwelt“ schwach, in keinem Abschnitt läßt sie — was so häufig bei großen Werken der Fall ist, — aus. Hueck's Pflanzenwelt ist diesbezüglich das kongeniale Gegenstück zum Heinrothwerk. Wir verkennen es nicht. Daran hat auch der Verlag sein gut Teil Verdienst. Er ist mit Hueck so wie mit Heinroth mit vollem Verantwortungsgesühl bis ans Ende gegangen. Was die ersten Lieferungen versprochen haben, haben alle ohne Ausnahme gehalten. Wir können nur wünschen, daß das Werk im Interesse der Erweckung der Kenntnis der Pflanzenwelt und damit des augenfälligsten Teiles unserer Heimatnatur, recht weite Verbreitung finde. Dann wird mit solcher Kenntnis der Heimat auch die Liebe zu ihr immer tiefer im Volke verwurzelt werden. Sch.

W. Kühnelt, G. Stipek, Ch. Wimmer und R. Mazek-Zialla: Das Ostufer des Neusiedlersees. (Kl. 8^o, 232 S, 34 Abb., geb. 6 S, 3 Rm), Wien (Deutscher Verlag für Jugend u. Volk). Als 3. Bd. der Sammlung „Heimat u. Schule“ erscheint dieses sicherlich allseits begrüßte Bändchen. Stipek leitet durch die geomorphologische und siedlungsgeschichtliche Beschreibung der Landschaft ein, Kühnelt behandelt eingehend die Tierwelt mit Unterstützung durch viele gute Abbildungen, Mazek-Zialla die Weichtiere des Ostufers und Wimmer führt mit etlichen Abbildungen in die Pflanzenwelt der Parndorfer Heide und des Seewinkels ein. Das Buch ist als Führer geschrieben und wird für die Kenntnis dieses wissenschaftlich wichtigen und interessanten Gebietes recht brauchbar sein.

Ch. Brieger: Wie werden wir. Linz (Eigenverlag des Verfassers). Endlich einmal eine vorbildliche Werbeanleitung, wirklich das „1×1 der Fremdenverkehrspropaganda“! Die vier Teile (Werbung, Landschaftsalpinistik, Sport-Erholung-Kunst, Verkehr) rücken daraus das Gediogene, in Österreich Sehens- und Genießenswerte in den Vordergrund, nicht wie es meist geschieht das Vergnügen, Essen und Trinken, die natürlich auch hier nicht fehlen.

Wir können allen, die an der Fremdenpropaganda Interesse haben, das Buch bestens empfehlen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [1936_3](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 60](#)